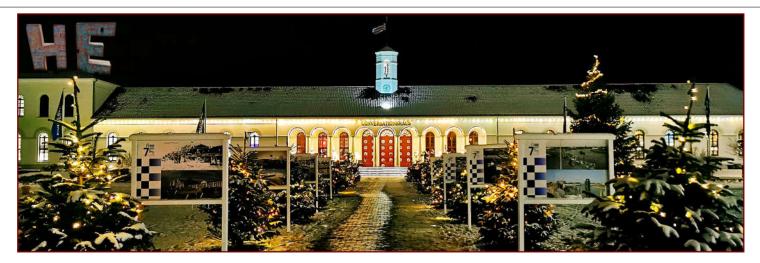




Bürgerbrief



Informationen aus dem Bürgermeisterbüro



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr neigt sich langsam seinem Ende zu und bereits in wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest und bereiten uns auf den Jahreswechsel vor.

Die Eindrücke, die sich mit dieser Jahreszeit unweigerlich in jedem Jahr verbinden, sind immer dieselben: Wo ist die Zeit geblieben, es kann doch nicht sein, dass schon wieder ein Jahr vorüber ist?! Und doch bringt diese Zeit neben all der Hektik und betrieblichen Geschäftigkeit auch immer die Gelegenheit mit sich, runter zu kommen und sich den wirklich wichtigen Dingen im Leben zu widmen. Für viele von uns stellt sich auch die Vorfreude auf ein paar freie Arbeitstage ein. Die Weihnachtszeit ist auch die Zeit der persönlichen Resümees, Rückblicke und Ausblicke. Ich hoffe, dass Sie alle im Großen und Ganzen mit einem Gefühl der Zufriedenheit auf das alte und viel Zuversicht auf das neue Jahr schauen dürfen.

Es ist kaum verwunderlich, dass die Gesellschaft für Deutsche Sprache "Krisenmodus" zum Wort des Jahres 2023 gewählt hat. Wir leben in unruhigen Zeiten. Ob Klimakrise, Haushaltskrise oder Energiekrise. Die Welt befindet sich im Wandel und verlangt jeder und jedem Einzelnen von uns dieser Tage viel ab

Und doch ticken die Uhren auf Norderney seit jeher ein bisschen anders. Trotz aller Betroffenheit spüren wir die Auswirkungen "gedämpfter" als anderswo, wenngleich auch wir uns langfristig auf sich grundlegend ändernde Verhältnisse und neue gesellschaftliche Rahmenbedingungen werden einstellen müssen.

In einer Zeit, die von Herausforderungen und Veränderungen geprägt ist, haben wir als Gemeinschaft bislang gleichwohl zusammengehalten und uns gemeinsam den Aufgaben gestellt.

Zum Jahresende möchte ich ganz besonders denjenigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unter uns danken, die sich auch in diesem Jahr für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl eingesetzt haben, im Ehrenamt aktiv oder einfach nur für andere da waren. Dazu zähle ich auch die vielen Initiativen und Organisationen, die sich mit großartigen Unterstützungen und gemeinnützigen Aktivitäten und Projekten um unsere insulare Gemeinschaft verdient gemacht haben. Schön, dass es Sie alle gibt.

Ich wünsche Ihnen allen frohe und besinnliche Stunden, ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Viel Spaß beim Lesen des letzten Ausgabe meines Bürgerbriefes im Jahr 2023, der ein paar Schlaglichter auf die Themen der letzten Wochen wirft. Im nächsten Jahr geht es ausführlich weiter, versprochen!

Ihr Bürgermeister

Frank Ulrichs

Impressionen von der Jubiläumsparty



Volles Haus am 25. November 2023! Gut 600 Norderneyerinnen und Norderneyer von Jung bis Alt feierten bis tief in die Nacht unser 75. Stadtrechte-Jubiläum. Die X. O. Band spielte in der Orangerie alle möglichen Genres und heizte dem Publikum ein, so dass die Tanzfläche von Beginn an gut gefüllt war. Im Kaminzimmer sorgten "The Neys Guys" für Dancefeeling und zogen das Publikum in ihren Bann: Das Kurpalais und das Norderneyer Brauhaus (mit eigens gebrautem Jubiläumsbier) bewirteten die Gäste mit Getränken und den Hunger zwischendurch stillte Deckena an seinem Grillwagen. Lustige Fotos mit allerlei Verkleidungsutensilien konnten mit der Fotobox gemacht werden.

Mein herzlicher Dank geht an unsere tollen Gäste und die Helferinnen und Helfer vom Förderkreis der Schulen, vom TuS Norderney, von der Stadtverwaltung und vom Staatsbad - Ihr habt die Party zu etwas ganz besonderen gemacht.













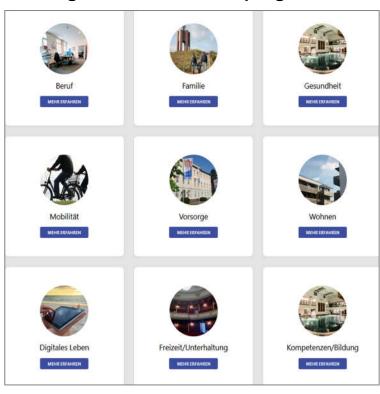








Umfangreiches Mitarbeiterprogramm bei der Stadt



Mit einem zur Verfügung gestellten Auto Besorgungen oder Arztbesuche auf dem Festland erledigen, monatlich kostenlos ins Badehaus gehen oder den Fitnessraum beim TuS nutzen - von solchen und viele andere Vorteilen profitieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Norderney bzw. der Technischen Dienste Norderney.

Das Personal ist für jedes Unternehmen das wertvollste "Gut". Diesem Gedanken folgend haben wir bereits vor einiger Zeit ein Programm zur Förderung unseres Personals ausgearbeitet.

Um im Wettbewerb erfolgreich qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und das Personal langfristig binden zu können, ist es maßgeblich, die betrieblichen Zusatzleistungen an die veränderte Arbeitswelt und die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzupassen. Hierbei sind die Themen Gesundheit, Work-Life-Balance und Nachhaltigkeit von besonderer Bedeutung. So hat das Personal von Stadt und TDN die Möglichkeit, verschiedene Vortei-

le zu nutzen. Diese werden überwiegend von der Stadt Norderney finanziert und direkt durch die Kommune oder über unsere Partnerunternehmen angeboten. Darunter finden sich Angebote in den Kategorien Berufliches, Familie, Gesundheit, Mobilität, Vorsorge, Wohnen/Versorgung, Digitales Leben, Freizeit/Unterhaltung und Kompetenzen/Bildung. Diese Kategorien umfassen Angebote für vielseitige Interessen sowie lokale und Online-Einkaufsvorteile.

Die Vorteile im Einzelnen:

- Zuschuss zur Arbeitsplatzbrille
- Betriebliche Altersvorsorge
- Bereitstellen von individuellen Arbeitsmitteln
- Fort- und Weiterbildung
- Gleitende Arbeitszeit
- Freier Nachmittag am Geburtstag
- Gemeinsame Veranstaltungen, wie Betriebsausflüge
- Bildungsurlaub
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Jährlicher Gesundheitstag in Zusammenarbeit mit der AOK
- Rabatte auf Serviceleistungen oder Kauf beim örtlichen Fahrradhändler
- Bike-Leasing
- Leihe eines Mitarbeiterkraftfahrzeug
- Zuschuss zur Bahncard
- Psychosoziale Beratungsangebote in Zusammenarbeit mit der AWO
- Kostenfreier Zugang ins Badehaus einmal pro Monat
- Kostenloser Zugang zum Fitnessstudio beim TuS (Mitgliedschaft beim TuS erforderlich)
- -Vergünstigungen auf Produkte und Dienstleistungen namhafter Anbieter (derzeit 800 Anbieter aus den Bereichen reise, Mode, Technik, Mobilfunk, etc)
- Rabatte im Meine-Insel-Laden, Badehaus-, Wattwelten- und Bademuseums-Shop sowie beim Mittagstisch im Extrablatt

Mit dem Mitarbeiterprogramm möchten wir als Arbeitgeber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Wertschätzung für ihre tägliche Arbeit in unserer Behörde und unserem Eigenbetrieb zeigen.

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter www.stadt-norderney.de/stellenangebote

Unser erster "echter" Kreisverkehr







Die Arbeiten unseres ersten "echten" Kreisverkehrs haben pünktlich zur Bausaison am 6. November begonnen. Damit soll der Verkehr an der Kreuzung Jann-Berghaus-Straße und Mühlenstraße übersichtlicher und konfliktärmer geregelt werden. Nicht nur vierrädrige Verkehrsteilnehmer, auch Radfahrer und Fußgänger werden davon profitieren. Außerdem wird das Umfeld ansprechend gestaltet und begrünt, so dass der ganze Bereich sichtbar aufgewertet wird.

Mit der ausführenden Firma Tell Bau sind inselerfahrende Facharbeiter mit der Umsetzung der Maßnahme betraut.



Der Kreisverkehr wird einen Durchmesser von 26 Metern, sechs Meter breite Fahrbahnen und eine begrünte Insel in der Mitte aufweisen. Somit kann dieser auch problemlos von Bussen oder Lastkraftwagen befahren werden.

An der Bushaltestelle wird es zudem ein taktiles Bodenleitsystem und einen barrierefreien Einstieg zu den Niederflurbussen geben, so wie diese auch schon u.a. am Busbahnhof Rosengarten vorhanden sind.

Bis zur Fertigstellung wird es für die Rettungsfahrzeuge eine provisorische Durchfahrmöglichkeit geben. Für Fußgänger und Fahrradfahrer ist ein Weg um die Baustelle herum ausgewiesen.

Die Bauleitung des Straßenprojekts obliegt den Technischen Diensten. Die Maßnahme wird bis zum Frühjahr andauern.

Generationenpark - demnächst erfolgen Detailabstimmungen



Die ersten Schritte bei der Erstellung des künftigen Generationenparks sind erfolgt. Das Gelände hinter dem Seniorenzentrum To Huus ist eingezäunt, der Bauwagen steht und die zu gestaltenden Stellen sind markiert.

Demnächst werden ausführungsrelevante Detailabstimmungen besprochen, die z.B. die Nutzung des Spülwassers aus dem Wasserturm betreffen. Die geplanten Einzelheiten zum Generationenpark habe ich in meinem Bürgerbrief im März diesen Jahres vorgestellt.

Finanziert wird die Anlage des Parks aus dem Bundesfördertopf "Anpassungen urbaner Räume an den Klimawandel". Wir halten Sie über unsere Sozialen Medien auf dem Laufenden.

Napoleonschanze - Teicherweiterung beträgt ca. 550 Quadratmeter

Im März wurde das Projekt "Ökologische und denkmalgerechte Attraktivierung der Napoleonschanze" der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen eines Spazierganges durch den Park ließen sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger von der Bauamtsleiterin Claudia Ziehm über das Vorhaben informieren und brachten zudem eigene Ideen ein. (siehe Bürgerbrief Mai 2023)

Mit den Arbeiten wurde Anfang November begonnen. Derzeit sind Teile des Parks gesperrt, aber z.B. die gesamte südliche Wegetrasse zwischen Marienstraße bis zur Feldhausenstraße ist seit Baubeginn komplett benutzbar. Es wird versucht, diesen Bereich auch so lange wie möglich offen zu halten. Im Bereich zwischen Janus- und Feldhausenstraße sind die Eingriffe zudem am geringsten, so dass dieser Bereich komplett begehbar ist und weitestgehend unangetastet bleibt. Natürlich kann es aufgrund bestimmter Arbeiten notwendig werden, den Park vorübergehend komplett zu sperren. Darüber werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Eine der ersten großen Veränderungen konnte inzwischen abgeschlossen werden: Die Erweiterung der Teichanlage. Dabei wurde dem Thema Großbaumschutz besondere Aufmerksamkeit geschenkt. So wurde darauf geachtet, dass die Wurzeln der Bäume nicht beschädigt werden.



Die Erweiterungsfläche beträgt insgesamt etwa 550 Quadratmeter, worüber sich augenscheinlich auch die vielen Enten und anderen Vögel freuen.

Begleitet wurden die Arbeiten durch einen Grabungstechniker der Ostfriesischen Landschaft. Gefunden wurde eine Flasche der "Doornkaat Brennerei und Brauerei Actien-Gesellschaft". Das Unternehmen hatte eine Verkaufsaußenstelle auf Norderney.

Das alte Foto stellte uns Kay ten Doornkaat Koolman (*Past Distrikt Governor des Lions Distrikt 111 NW*) über den Geschäftsführer der Stadtwerke Norderney, Holger Schönemann, zur Verfügung. Vielen Dank dafür.

Vor einigen Tagen wurden die Pflanzbereiche im Wald exakt abgesteckt. In den Wochen nach den Feiertagen wird weitergearbeitet. Auch über diese Maßnahme halten wir Sie über unsere Sozialen Medien auf dem Laufenden .







Volkstrauertag - Zeit der Stille, der Reflexion und des Respekts







Am Volkstrauertag fand ich mich gemeinsam mit Mitgliedern der Feuerwehr, der Reservistengemeinschaft, des DRK und zahlreichen Bürgerinnen und Bürger auf dem Norderneyer Friedhof ein, um gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken.

Der Volkstrauertag ist viel mehr als nur ein Gedenken an die Kriegstoten der entfernten Vergangenheit. Er ist Aufruf und Mahnung an uns alle, die Geschichte nicht zu vergessen und aus ihr zu lernen.

Der Volkstrauertag ist eine Zeit der Stille, der Reflexion und des Respekts – eine Gelegenheit, innezuhalten und gleichzei-

tig darüber nachzudenken, wie wir eine Zukunft gestalten können, in der Frieden und Menschlichkeit oberste Priorität haben.

In diesem Jahr stand der Volkstrauertag vor allem im Zeichen des aktuellen Gedenkens an die Opfer der Kriege in der Ukraine sowie im Nahen Osten.

Als Zeichen des Gedenkens wurden 3 Kränze auf dem Ehrenfriedhof niedergelegt – vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der Reservistengemeinschaft Norderney und der Stadt Norderney. Musikalisch umrahmt wurde der Gedenktag vom Posaunenchor.

Tagung Bäder-Antisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert





Am 23. November durfte ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der vom Museum Nordseeheilbad Norderney aufwendig organisierten Tagung zum Thema "Bäder-Antisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert" im Conversationshaus begrüßen, was ich sehr gerne getan habe. Der für die Tagung verantwortliche Leiter des Museums und zugleich Stadtarchivar, Matthias Pausch, hatte Gastredner mit eindrucksvollen Beiträgen eingeladen.

Die Tagung knüpfte zwar an den Bäderantisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert an, hatte aber aufgrund der jüngsten Terrorangriffe der Hamas auf den israelischen Staat und seiner Bürgerinnen und Bürger einen aktuellen Bezug.

Ich danke dem Museumsteam und Herrn Pausch für die professionelle Vorbereitung und Durchführung dieser thematisch wichtigen Tagung.

Die Veranstaltung wurde durch die Stadt Norderney und die Ostfriesische Landschaft gefördert.

Firma Rosenboom erhält die Florian-Auszeichnung



Die Norderneyer Firma Rosenboom GmbH bekam für ihre langjährige und großzügige Unterstützung der Inselfeuerwehr vom Feuerwehrverband Ostfriesland die Florian-Auszeichnung überreicht. Ich begleitete die Firmenchefs und die Wehrführung zur Feierstunde nach Ihlow.

Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung unserer Feuerwehr!

Stadt erhält wertvolle Sammlung von Bonno Eberhardt



Viele Norderneyerinnen und Norderneyer erinnern sich an den im September 2018 verstorbenen Bonno Eberhardt. Bekannt wurde der Hobby-Historiker u.a. durch mehrere Artikel-Serien über das Leben der Inselbevölkerung.

Dazu hatte Bonno Eberhardt viele Zeitzeugen befragt und deren Wissen penibel dokumentiert. Entstanden ist eine umfangreiche und wertvolle Sammlung. Diese enthält nicht nur die im Ostfriesischen Kurier und in der Norderneyer Badezeitung veröffentlichte Aufsätze, sondern auch eine große Sammlung weiterer Zeitzeugenberichte.

Durch einen glücklichen Umstand gelangten seine Aufzeichnungen vor einiger Zeit in die Hände von Karl-Wilhelm Fischer, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter des Bademuseums. Er hat das vorhandene Material gesichtet und war begeistert über die systematische und fast professionelle Archivierung der Dokumente.

Um diesen Schatz der Nachwelt dauerhaft zu erhalten, bot sich die Aufnahme dieser Sammlung in das Norderneyer Stadtarchiv an, der die Erbengemeinschaft zugestimmt hat. Diese geht davon aus, dass es auch im Sinne Bonno Eberhardts ist, dass sein gesammeltes und dokumentiertes Wissen für alle zugänglich gemacht wird, die an der Norderneyer Geschichte interessiert sind.

Der Stadtarchivar und Museumsleiter Matthias Pausch freut sich sehr, dass diese wertvollen Aufzeichnungen künftig die Sammlung im städtischen Archiv bereichern.

Ich möchte mich herzlich bei der Familie für die Überlassung der wertvollen Aufzeichnungen bedanken.

"Wibo" - das berühmte Geisterschiff

Im November sorgte das Segelschiff "Wibo" für deutschlandweites Medieninteresse. Der Skipper war mit seinem selbstgebauten Schiff am Weststrand gestrandet und konnte aufgrund einer defekten Ruderanlage und eines defekten Motors nicht mehr in See stechen.

Recht zügig verbreitete sich die Nachricht von dem sonderbar aussehenden Schiff, das hunderte Schaulustige an den Strand und ebenso viele Presseanfragen nach sich zog.

Anfänglich lehnte der Skipper jegliche Hilfe ab. Die Aufmerksamkeit wurde dem Skipper aber irgendwann zuviel, so dass er mich im Rathaus aufsuchte und um Hilfe bat. Diese konnten wir ihm schnell und unbürokratisch zukommen lassen. Mit Unterstützung des örtlichen Fuhrunternehmens Onnen wurde das Segelschiff unter großem medialen Spektakel vom Strand verbracht.

Mit Hilfe zweier Bagger wurde das Schiff angehoben, auf die Ladefläche eines Trailers verbracht und abtransportiert. Die "Wibo" wurde auf dem Betriebsgelände des Fuhrunternehmens vorübergehend zwischengelagert und repariert. Die "Wibo" soll nun in einem Museum in Norden als Leihgabe ausgestellt werden.

Ich bedanke mich für die großartige Unterstützung aus der Bevölkerung, die schnelle und unkomplizierte Arbeit der Fa. Onnen sowie bei allen Beteiligten, die sich um "unseren" Schiffbrüchigen gekümmert, haben und wünsche diesem und seinem Schiff alles Gute.









Zwei Jubiläen bei den Caritas Gesundheitszentren



75 Jahre Fachklinik Maria am Meer und 22 Jahre Vater-Kind-Maßnahmen in der Fachklinik Thomas Morus konnte das Caritas Gesundheitszentrum unlängst feiern.

Im Rahmen der Feierlichkeiten, die am 14. Dezember stattfanden, gab es Gelegenheit zu einer Hausführung in der Fachklinik Thomas Morus, an der ich sehr gerne teilnahm.

Das Haus ist hell und freundlich ausgestattet und sorgt damit für eine Wohlfühlatmosphäre, die unumstritten für die Genesung der Patientinnen und Patienten förderlich ist. Es war schön zu sehen, wie sich die Räumlichkeiten seit der Eröffnung im Jahr 2018 entwickelt haben.

Großzügig gestaltete Gruppenräume und eine liebevoll eingerichteten Kinder-Insel laden zum Verweilen und Spielen ein.

Dass die Nachfrage für Mutter- oder Vater-Kind-Kuren eine immer größere Rolle im Leben der Menschen spielen wird, hat die Einrichtung früh erkannt und bereits im Jahr 2018 mit einem Erweiterungsbau für mehr Platz und damit mehr Aufnahmekapazitäten gesorgt. Damals nahmen bereits etwa 200 Väter und 450 Mütter mit ihren Kindern das Angebot in Anspruch.

Familie, Kinder, Beruf, die Pflege eines Angehörigen oder ein Schicksalsschlag kann manchen Menschen überfordern, aus der Bann werfen und die Kraft für ein "Weitermachen" rauben. Diese Menschen brauchen Unterstützung, welche sie in den beiden Caritas-Häusern finden.

Beide Einrichtungen sind Orte der Heilung und des Wohlbefindens. Die Erfolge, dass die Patientinnen und Patienten nach dem Inselaufenthalt mit mehr Widerstandskraft in den Alltag zurückkehren, wären ohne das Engagement und die Hingabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich.

Die Fachkliniken der Caritas sind wesentliche Eckpfeiler der gesundheitlichen Rehabilitation auf Norderney. Erst Ende Februar dieses Jahres ging uns die offizielle Bestätigung aus dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium zu, wonach Norderney weiterhin die Voraussetzungen für das Prädikat Nordseeheilbad für mindestens die nächsten zehn Jahre erfüllt. Auch die Caritas-Häuser haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Insel die Voraussetzungen für das Prädikat weiterhin erfüllt. Auch dafür herzlichen Dank.









Stellenausschreibung

Die Stadt Norderney stellt im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung von 17,5 Wochenstunden zum schnellstmöglichen Termin ein:

eine/n pädagogische/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d) für den Ganztagsbereich der Grundschule Norderney

Eine pädagogische Vorbildung oder Erfahrung ist wünschenswert.

Ihre Aufgaben:

- · die Betreuung der Grundschulkinder,
- die Gestaltung von Ganztagsangeboten in Absprache mit dem Ganztagsteam und der Schulleitung.

Wir bieten:

- eine Einarbeitung durch fachkundige Kolleginnen und Kollegen,
- · einen Arbeitsplatz mit einer abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit,
- vielfältige Mitarbeitervorteile wie z.B. die Leihe eines Mitarbeiterfahrzeuges,
 Fahrradleasing, Fitness- und Gesundheitsangebote (www.mitarbeiter.norderney.it),
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD VKA, mit entsprechenden Sozialleistungen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne Herr Goldberg, Tel.: 04932/920-230, oder Herr Pauls, Tel. 04932/920-231, zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 22. Dezember 2023 bei der Stadt Norderney, Am Kurplatz 3, 26548 Norderney, in Schriftform, per E-Mail unter ludwig.pauls@norderney.de oder über unser Onlineformular unter www.stadt-norderney.de/stellenangebote.

Anstehende Termine

Neujahrsempfang am Sonntag, 7. Januar 2024 um 11.15 Uhr im Conversationshaus

Ich versuche, die Schreibweise der Texte so bürgerfreundlich wie möglich zu halten und weniger verwaltungstechnische Begriffe zu verwenden. Sollte Ihnen dennoch etwas unklar sein, melden Sie sich gerne.

Der Bürgerbrief steht auf der Startseite unserer Internetpräsenz <u>www.stadt-norderney.de</u> als Download zur Verfügung. Gerne können Sie den Bürgerbrief auch abonnieren, so dass dieser Ihnen automatisch per Email zugesandt wird.

Dazu schreiben Sie bitte an <u>buergermeister@norderney.de</u> und ich nehme Sie im Verteiler mit auf. Wer die Papierform bevorzugt, kann sich gerne ein Exemplar im Eingangsbereich des Rathauses abholen.

Impressum

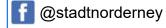
Bürgermeister Frank Ulrichs

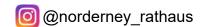
Am Kurplatz 3, 26548 Norderney / E-Mail: buergermeister@norderney.de / Telefon 04932 - 920 0 Redaktion / Gestaltung: Sabine Sykora

www.stadt-norderney.de

Veröffentlichungen aus diesem Bürgerbrief sind erwünscht, jedoch bitten wir um Quellenangabe.

Folge uns auf den sozialen Medien







Zu guter Letzt...

Weitere 48 Tablet-PCs für die KGS



Die Digitalisierung in der Kooperativen Gesamtschule (KGS) schreitet weiter voran. Erst vor kurzem konnte die Stadt 48 neue iPads inklusive Tastaturen und Stifte an die KGS übergeben.

Die Mittel dafür stammen aus dem Digitalpakt 2019, aus dem zu Coronazeiten erstmals im Rahmen von Sofortmaßnahmen Mittel zur Verfügung gestellt wurden. Auf Restmittel dieses Digitalpakts konnten nun erneut Anträge bis zu einer Höhe von 25.000 € gestellt werden, was wir als Stadt umgehend gemacht haben.

Ich traf mich mit Schulleiter Claus Huth, dem Fachbereichsleiter Jens Harms und dem

Schulassistenten Uwe Fokken, um mich über den Digitalisierungssachstand in der Schule zu informieren und mir auch gleich die neuen Tablet-PCs, die Anwendungsmöglichkeiten und -techniken zeigen zu lassen.

Es ist schon beeindruckend, was die neuen Geräte alles leisten. Ein großer Vorteil ist, dass die i-Pads zentral von der Lehrkraft gesteuert werden können, dadurch sind sie auch in Klausuren einsetzbar. Wenn Schüler ihre privaten Tablet-PCs benutzen, hat man keinen Zugriff darauf und kann eventuelles Internetsurfen oder spielen nicht unterbinden, schildert Harms. Dazu kommt, dass die Qualität der privaten Geräte auch sehr unterschiedlich ist, was im Unterricht manchmal für Verzögerungen sorgen kann. Auch für den Schulassistenten der KGS sind die einheitlichen iPads eine enorme Arbeitserleichterung, da diese fast nur mit einem Klick alle gleichzeitig auf den aktuellen Stand gebracht werden können.

Die KGS kann inzwischen 118 Geräte für die Schülerinnen und Schülern und Lehrkräfte zur Verfügung stellen. "Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der Stadt", so der Schulleiter. Die Schülerinnen und Schüler können so gut auf die digitale Welt vorbereitet werden. Das ist gut angelegtes Geld!

Spielzeug, Bücher und leckere Waffeln



Zum 5. Mal fand in der Grundschule ein "Flurmarkt" statt. Die Kinder verkauften dort ihr nicht mehr benötigtes Spielzeug, Bücher, Kleidung, Puzzle und vieles mehr und besserten so ihr Taschengeld auf.

Schulleiter Martin Pape und ich schlenderten auch durch die Gänge und stöberten an den Ständen der Kinder. Am Stand mit den leckeren frisch gebackenen Waffeln kam ich natürlich nicht vorbei, ohne davon zu probieren.

Das ist eine schöne Veranstaltung, die die Schule da auf die Beine stellt, zu der ich gerne wieder kommen werde.

Weihnachtlicher Teenachmittag bei der AWO









Das Orga-Team der AWO

Traditionell vor den Festtagen lädt der AWO-Ortsverein die Seniorinnen und Senioren der Insel zu einem weihnachtlichen Teenachmittag ein. Natürlich darf dann der Bürgermeister nicht fehlen, und so bin ich der Einladung in die Marienstraße gerne gefolgt.

Es sind diese besonderen Momente in meinem Amt, in denen ich abseits des hektischen Büroalltags zum Jahresende für ein paar Stunden herunterkomme und bei Tee, Kaffee und Kuchen mit unserer älteren Einwohnerschaft plaudere, Weihnachtslieder aus unserer Kinderzeit singe und wir uns gemeinsam vorgetragene Gedichte anhören.

Natürlich habe ich dazu auch einen kleinen Beitrag geleistet und die nicht unbekannte aber humorige Geschichte vom alten Weihnachtsbaumständer vorgetragen, welcher ein rasantes Eigenleben entwickelt. Im Namen des Weihnachtsmannes habe ich die Teekasse mit einer kleinen Spende von 200 Euro gerne aufgefüllt.

Es war ein schöner und gemütlicher Nachmittag, den insbesondere die Gruppe "Querbeet" mit ihren musikalischen Darbietungen sehr bereichert hat.

Vielen lieben Dank für die Einladung!



Öffentliche Einladung

Rat und Verwaltung der Stadt Norderney laden hiermit alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unserer Insel

zum

Neujahrsempfang

am Sonntag, 7. Januar 2024,
- Beginn 11.15 Uhr -

in das Conversationshaus ein.

In zwangloser Runde möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, die Sie interessierenden Belange unserer Insel anzusprechen.

Die musikalische Umrahmung übernimmt in diesem Jahr die BigBand der KGS

Der Bürgermeister Ulrichs